



# **LEITFADEN**

## **FÜR AUSLANDSCHWEIZERINNEN UND AUSLANDSCHWEIZER**



**Vorbereitung auf einen erfolgreichen  
Gastfamilienaufenthalt**

## **Checkliste für Teilnehmerinnen und Teilnehmer**

### **Die 11 wichtigsten Punkte:**

- Nimm nach Erhalt der Adresse deiner Gastfamilie möglichst rasch mit ihr Kontakt auf. Stell dich vor und besprich Detailfragen.
- Sprich die Daten deines Aufenthaltes, den Ablauf deiner Anreise und den Treffpunkt in der Schweiz mit deiner Gastfamilie genau ab.
- Die Commitments sind zu respektieren und einzuhalten.
- Bitte melde die Reisedaten, sobald du diese kennst, an die Auslandschweizer –Organisation (ASO).
- Die Reise in die Schweiz bezahlst du selber; ebenso private Dinge wie Souvenirs, Briefmarken, Ausgang, etc.
- Bitte respektiere die Regeln, Abmachungen und die Hausordnung in deiner Gastfamilie und halte dich daran.
- Toleranz und Akzeptanz sind auf Gastgeber- und Gästeseite nötig.
- Sei offen und ehrlich deiner Gastfamilie gegenüber.
- Sprich Ausflüge, die du planst mit deiner Gastfamilie ab. Rufe sie an, wenn du später nach Hause kommst als abgemacht.
- Bemühe dich um ein sparsames und ökologisches Verhalten (z.B. Wasser- und Stromverbrauch).
- Beteilige dich am Familienleben und hilf z.B. auch im Haushalt mit.

Wir wünschen dir einen gelungenen und spannenden Aufenthalt.

## **Inhaltsverzeichnis**

- I. Willkommen in der Schweiz**
- II. Kurzvorstellung der Auslandschweizer-Organisation**
- III. Warum ein Aufenthalt in einer Gastfamilie?**
  - 1. Ziele des Programms
- IV. Anpassung an das Familienleben**
  - 1. Verantwortung und Autonomie
  - 2. Sprache
  - 3. Ökologisches Verhalten
  - 4. Fazit
- V. Zwei Hinweise zur interkulturellen Verständigung**
  - 1. Genau beobachten und zuhören
  - 2. Ehrlichkeit
- VI. Commitments**
- VII. Gut zu wissen**
  - a. Wer bezahlt was
  - b. Versicherungen
  - c. Notfälle

Unsere Adresse:

Auslandschweizer-Organisation  
Jugenddienst  
Alpenstrasse 26  
CH-3006 Bern

Tel.: +41- (0)31 356 61 00  
Fax: +41- (0)31 356 61 01  
E-Mail: [youth@aso.ch](mailto:youth@aso.ch)  
[www.aso.ch](http://www.aso.ch)

Unter der Nummer **078 / 745 43 21** erreichst du uns bei Notfällen rund um die Uhr.

## **I. Willkommen in der Schweiz**

Es freut uns, dass du dich für einen Gastfamilienaufenthalt in der Schweiz entschieden hast. Gerne suchen wir für dich die passende Gastfamilie. Wir hoffen, dass du einen unvergesslichen Aufenthalt in der Schweiz erleben wirst. Nutze die Gelegenheit, das Land und seine Bewohner kennen zu lernen. Mach dir schon jetzt ein paar Gedanken darüber, was du von deinem Aufenthalt in der Schweiz erwartest. Mit der vorliegenden Broschüre liefern wir dir einige Informationen. Z.B. wer deinen Aufenthalt in der Schweiz organisiert; was wir dir mit einem Gastfamilienaufenthalt bieten wollen; worauf du achten musst, damit dein Aufenthalt zu einem Erfolg wird; wo du dich melden kannst, wenn Probleme auftauchen.

Bitte lies diesen Text vor deinem Aufenthalt in der Schweiz aufmerksam durch. Melde dich bei uns, wenn dir etwas nicht klar ist oder wenn du mehr Informationen brauchst. Wir versuchen dann, deinen Wünschen entgegen zu kommen und deine Erwartungen zu erfüllen.

## **II. Kurzvorstellung der Auslandschweizer-Organisation (ASO)**

Das Programm „Gastfamilienaufenthalt für junge Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer“ wird durch die ASO organisiert.

Die ASO wird von rund 750 Schweizervereinen und schweizerischen Institutionen in aller Welt getragen. Die ASO erbringt zahlreiche Dienstleistungen für Auslandschweizer im Bereich Beratung, Betreuung, Information, Kontakte zur Heimat, Jugend und Ausbildung. Ihr Ziel ist die wirkungsvolle Vertretung der Gesamtinteressen der im Ausland lebenden Schweizerinnen und Schweizer und die Förderung der Beziehungen der Auslandschweizer unter sich und zur Heimat. Mehr Informationen findest du auf der Internetseite der ASO:

[www.aso.ch](http://www.aso.ch)

Der Jugenddienst der ASO organisiert traditionellerweise im Bereich „Sport und Spass“ mehrere Jugendlager im Sommer und Winter. Seit 2000 stehen die Bereiche „Gastfamilie“ und „Lernen und Wissen“ im Programm. Das Modul „Lernen und Wissen“ beinhaltet die Angebote: „Sprachen lernen“, „Bildungsplatz Schweiz“ und Workshops, z.B. während des Auslandschweizer-Kongresses.

### **III. Warum ein Aufenthalt in einer Gastfamilie?**

Mit einem Aufenthalt in einer Schweizer Familie bieten wir dir einen Einblick in das gesellschaftliche und kulturelle Leben in der Schweiz. Durch die Einbindung in eine Familie erfährst du schnell eine lebensnahe Wirklichkeit. Du kannst beobachten, vergleichen und dadurch deine eigenen Gewohnheiten in einem anderen Licht betrachten. Vielleicht erkennst du ja sogar deine typisch schweizerischen Wurzeln. Du befindest dich jedoch auch in einem interaktiven Prozess mit deinen Gastgebern. Denn auch deine Gastgeber haben Erwartungen und Vorstellungen. Die Gewohnheiten der Schweizer werden sich nicht immer mit deinen decken. Gerade die Konfrontation mit diesen fremden, ungewohnten Verhaltensweisen und Fragen, stellt eine Herausforderung dar.

Wir hoffen, dass durch den Gastfamilienaufenthalt ein gegenseitiger, interkultureller Austausch entsteht.

**Bei einer Familie in einem anderen Kulturbereich zu wohnen beinhaltet, dass man sich auf andere Verhaltensweisen einstellt, Frustrationen und Freuden teilt, und daraus neue wertvolle Einsichten gewinnt.**

#### **1. Ziele des Programms**

- Vermittlung eines realistischen, positiven und bleibenden Eindruckes der Schweiz.
- Erkennen von Unterschieden und Gemeinsamkeiten.
- Förderung der Beziehungen zwischen In- und Auslandschweizern.
- Förderung des Verständnisses für die Kultur und die Mentalität in einem anderen Land.

**Erleben  
Begegnen  
Kennen lernen  
Erfahrungen sammeln  
Freundschaften knüpfen**

## **IV. Anpassung an das Familienleben**

Die Platzierung in eine Familie des Gastlandes ermöglicht dir, in kurzer Zeit einen vertieften Einblick in die Kultur und Lebensweise des Landes zu erhalten.

Im Idealfall wirst du dich bei deiner Gastfamilie nicht als Gast, sondern als Familienmitglied fühlen.

Dies braucht Zeit. Lass dir von deiner Gastfamilie den täglichen Ablauf und stille Abmachungen erklären. Nutze die Gelegenheit, dich bei alltäglichen Tätigkeiten, beispielsweise im Haushalt, nützlich zu machen, auch wenn es ungewohnte, fremde Vorgänge sind. Deine Gastfamilie erklärt dir gerne, wie du anpacken kannst. In einer lockeren Atmosphäre macht das Spass und du erfährst viel über das Leben in einer Schweizer Familie.

### **1. Verantwortung und Autonomie**

Denk daran, du bist ein Gast im einem fremden Haus!

Während deines Aufenthaltes in der Schweiz bestimmt die Gastfamilie die Regeln des Zusammenlebens in ihrem Haus. Wir bitten dich, die Hausregeln einzuhalten und zu akzeptieren. Die Gastfamilie übernimmt Verantwortung für dich. Auch ausserhalb des Hauses ist die Gastfamilie bis zu einem gewissen Grad für dein Verhalten verantwortlich. Nimm auch du Verantwortung wahr.

Natürlich darfst du auf eigene Faust etwas unternehmen, dich mit Jugendlichen in deinem Alter treffen oder auch einmal länger im Ausgang bleiben. Trotzdem gelten auch hier die Richtlinien, welche dir die Gasteltern setzen. Informiere deine Gasteltern, wenn du einen Ausflug machst; ruf an, wenn du später nach Hause kommst als abgemacht; frag zuerst, wenn du in den Ausgang gehen möchtest.

Du kannst jederzeit mit deiner Gastfamilie sprechen, wenn du Regeln nicht verstehst, sie als unnötig oder zu hart empfindest. Gemeinsam werdet ihr bestimmt eine Lösung finden.

Allgemein gilt:

**Ausgang und Vergnügen wird in jeder Familie und in jeder Kultur anders gehandhabt. Du hast dich während deines Aufenthalts grundsätzlich den herrschenden Wert- und Moralvorstellungen der Gastkultur anzupassen.**

## **Noch eine Bitte an die Eltern zu Hause:**

Während des Gastfamilienaufenthaltes ist ihr Sohn / ihre Tochter in einer Familie gut aufgehoben und hat die nötige Betreuung und Aufsicht. Wir bitten Sie, bei der Kontaktaufnahme um Zurückhaltung. Geben Sie Ihrer Tochter / Ihrem Sohn die Möglichkeit ohne Sie neue Erfahrungen zu sammeln und Distanz und Autonomie zu genießen. Dies ist eine wichtige Erfahrung für Ihren Sohn / Ihre Tochter.  
Herzlichen Dank.

## **2. Sprache**

Vielleicht sprichst du nicht die Sprache deiner Gastfamilie. Nutze die Gelegenheit und versuche die neue Sprache zu sprechen. Du darfst auch Fehler machen und ausprobieren. Wir wissen, dass es oft mühsam ist, sich immer in einer nicht vertrauten Sprache verständigen zu müssen. Teil es deinen Gasteltern mit, wenn sie zu schnell oder zu undeutlich sprechen oder wenn du einmal eine Pause brauchst.

## **3. Ökologisches Verhalten**

Die ASO bemüht sich ein ökologisches Verhalten zu pflegen und zu fördern. Bitte unterstütze uns dabei und spare – wenn immer möglich – Wasser und Energie. Entsorge den Abfall nach Vorschrift.

## **4. Fazit: Der Gast passt sich an**

- Du respektierst die Hausordnung in deiner Gastfamilie, z.B. das Rauchverbot im Haus.
- Du beteiligst dich an den Arbeiten im Haushalt, wie ein Familienmitglied.
- Du bist offen und ehrlich deiner Gastfamilie gegenüber.
- Du sprichst Ausgang / Ausflüge immer zuerst mit deiner Gastfamilie ab.
- Du bringst auch deine eigene Kultur in die Gastfamilie ein (Kochen, Spiele, etc.)
- Du bemüht dich um ein sparsames und ökologisches Verhalten, z.B. Wasser- und Stromverbrauch.

## V. Zwei Hinweise zur interkulturellen Verständigung

### 1. Genau beobachten und gut zuhören

Aufgrund des kulturellen Unterschieds wird es Dinge oder Anlässe geben, die für dich ungewohnt und nicht immer direkt verständlich sind. Andere Länder, andere Sitten!

Auch die Gastfamilie wird bei dir Verhaltensweisen entdecken, die sie so nicht kennt. Nimm dir Zeit, die Wertvorstellungen, Erwartungen, Rollenverständnisse und Normen zu entdecken. Sei hellhörig, wenn du glaubst auf Unterschiede zu stossen und lass dir erklären, warum deine Gastgeber etwas anders machen, als du es von zu Hause kennst. Sie werden dies gerne tun und so können auch Missverständnisse vermieden werden. Werte nicht! Es gibt in kulturellen Belangen kaum ein Richtig und Falsch. Nur wenn du fragst, wirst du erfahren, warum gewisse Dinge und Abläufe in der Schweiz – oder in deiner Gastfamilie – anders sind, anders gemacht werden, als du es von zu Hause kennst und gewohnt bist.

### 2. Sei ehrlich

Wenn Unverständnis und Unbehagen auftauchen, dann sprich mit deiner Gastfamilie offen darüber. Je früher du deinen Unmut ausdrückst, desto besser ist es für das Klima in der Gastfamilie. Ehrlichkeit und Offenheit sind auf beiden Seiten nötig; sie schaffen Vertrauen.

<b>Kommunikation ist der Schlüssel zur Lösung von interkulturellen und zwischenmenschlichen Problemen.</b>
--

## VI. Commitments

- Ich nehme aktiv am Familienleben teil, ich bin tolerant und loyal der Gastfamilie und den anderen Programmteilnehmern gegenüber, ich trage dazu bei, dass die Begegnung zu einem positiven Erlebnis wird.
- Ich halte mich an die Anweisungen der Gastfamilie (der Lehrer / der Leiter). Ich gestalte den Alltag in der Familie und den Schulunterricht mit.
- Ich halte mich an den Stundenplan und die Programmzeiten.
- Ich halte mich an die Selbstverpflichtung der Fachstelle mira → siehe unten.
- Ich brauche für gute Erlebnisse keinerlei Suchtmittel, die meine Gesundheit gefährden und meine Wahrnehmung oder mein Verhalten beeinflussen. Ich halte mich an die gesetzlichen Grundlagen der Schweiz. Dabei gilt:

- |  |
|--|
| - kein Alkohol an unter 16-jährige                   |
| - keine Spirituosen und Alcopops an unter 18-jährige |
| - der Konsum von Betäubungsmitteln ist verboten      |

Übermässiger Alkoholkonsum wird nicht toleriert. Alkoholische Getränke sind in der Schule und bei Ausflügen nicht erlaubt.

**→ Bei Zuwiderhandlung können Jugendliche nach Hause geschickt werden.**

### **Bei uns sollen Kinder sicher sein**

Die ASO ist Mitglied bei Verein und Fachstelle Mira.

Wir geben uns eine Selbstverpflichtung zur Prävention sexueller Ausbeutung.

Unsere Haltung: Wir betrachten sexuelle Ausbeutung und sexuelle Grenzverletzung als zentralen Angriff auf die Persönlichkeit der Betroffenen. Aus diesem Grund dulden wir weder sexuelle Ausbeutung noch grenzverletzendes Verhalten in unserer Organisation. Wir wollen Klarheit schaffen, was in Ordnung ist und was nicht und unsere Organisation so führen, dass grenzverletzende Handlungen geahndet werden oder – besser – gar nicht vorkommen. Kinder und Jugendliche sollen bei uns sicher sein.

Weitere Infos unter [www.mira.ch](http://www.mira.ch)

Während deines Aufenthaltes in einem ASO-Lager oder bei einer Gastfamilie ist jede illegale Zweckverwendung von Handys oder Computer strikte untersagt. Insbesondere fallen darunter der Konsum pornografischer Links.

**→ Mit der Teilnahme an den Programmen „Lernen und Wissen“ und „Gastfamilien“ erklärst du dich – mit deiner Unterschrift – bereit, diese Commitments zu respektieren und einzuhalten.**

## **VII. Gut zu wissen**

### **1. Wer bezahlt was?**

Deine Gastfamilie erhält von der ASO keine Entschädigung für deine Beherbergung. Sie macht dies freiwillig und unentgeltlich und aus Interesse an einem Gast aus einer anderen Kultur. Wir erwarten, dass du die grosszügige Gastfreundschaft respektierst und schätzt.

Die Gastfamilie bietet dir während deines Aufenthaltes Kost und Logis. Sie übernimmt auch die Kosten für gemeinsame Aktivitäten. Alle anderen Dinge – wie Briefmarken, Souvenirs, Ausgang, Kleider, Kino, etc. – bezahlst du selber.

Bahnfahren in der Schweiz ist teuer. Wir empfehlen dir deshalb sehr, einen „Swiss Pass“ zu bestellen. Der Pass entspricht einem Generalabonnement. Du kannst damit mit praktisch allen öffentlichen Verkehrsmitteln in der ganzen Schweiz herumreisen. Zudem hast du mit dem Swiss Pass in einigen grossen Museen einen ermässigten Eintritt. Ein Swiss Pass für zwei Wochen kostet CHF 270.00; für vier Wochen bezahlst du CHF 370.00.

Der Swiss Pass kann nicht ins Ausland verschickt werden. Wenn du einen Swiss Pass bestellst, werden wir ihn deiner Gastfamilie schicken. Sie werden dir den Pass am Tag deiner Ankunft übergeben. Lass ihn **vor der ersten Reise** an einem SBB-Schalter validieren (Datumstempel).

## 2. Versicherungen

Versicherungen sind Sache der Teilnehmenden. Du kannst jedoch für CHF 25.00 pro Woche bei der ASO eine Unfallversicherung abschliessen. Versichert ist nur, wer dies mit der Anmeldung beantragt. Es besteht keine Versicherung für Krankheit und Haftpflicht durch die ASO. Wir empfehlen dir deshalb, dich entsprechend international zu versichern.

## 3. Notfälle

Für Notfälle stehen wir dir rund um die Uhr unter der Nummer **078 745 43 21** zur Verfügung.

Zu den normalen Bürozeiten: 08.00 bis 12.00 und 13.30 bis 17.30 erreichst du uns auch unter der Nummer 031 356 61 00.

Deine Gastfamilie ist ebenfalls im Besitz dieser Nummern und kann uns im Notfall sofort kontaktieren.

**Wir wünschen dir eine spannende, abwechslungsreiche und interessante Zeit mit deiner Gastfamilie in der Schweiz!**

→ Wir erlauben uns, Fotos, die während der Jugendangebote entstehen, zur Illustration auf [www.aso.ch](http://www.aso.ch) und für Drucksachen zu verwenden.

Wir danken:



**MIGROS**  
kulturprozent

